

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Sebastian Ehlers, Fraktion der CDU

**Stand der Planungen zum Hochschulstandort Schwerin
und**

ANTWORT

der Landesregierung

In Ziffer 310 des Koalitionsvertrages ist vereinbart, dass die Koalitionspartner prüfen, ob in Schwerin ein Hochschulstandort entstehen könne. Aus der Antwort der Landesregierung auf die Kleine Anfrage auf Drucksache 8/590 ergeben sich nunmehr Nachfragen.

1. In welcher Phase befindet sich der Prüfauftrag zum Hochschulstandort Schwerin aus der Ziffer 310 der Koalitionsvereinbarung?

Die Landesregierung hat seit der zuletzt seitens der CDU-Fraktion gestellten Kleinen Anfrage weitere Beratungen mit verschiedenen „Stakeholdern“, darunter die Landeshauptstadt, die Industrie- und Handelskammer zu Schwerin und der Förderverein von Hochschulen in Schwerin e. V., geführt. Es besteht Einigkeit darüber, die Umsetzung der Ansiedlung einer privaten Berufsakademie zu prüfen sowie Schwerin als Standort privater Hochschuleinrichtungen weiterzuentwickeln.

2. Welche Maßnahmen hat die Landesregierung seit Mai 2022 ergriffen, um die Errichtung einer Hochschule in Schwerin voranzutreiben?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen und darauf, dass es sich im Koalitionsvertrag zunächst um einen Prüfauftrag handelt.

3. Gab es seit Mai 2022 Gespräche der Landesregierung mit dem Ziel der Errichtung einer Hochschule in Schwerin?
 - a) Wenn ja, wann fanden diese Gespräche statt?
 - b) Wenn nicht, warum nicht?

Die Fragen 3, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Abgesehen von laufenden engen Kontakten auf Arbeitsebene fand auf Einladung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin am 18. Januar 2023 ein Gespräch mit Interessenten zur Ansiedlung einer privaten Berufsakademie in Schwerin statt. An diesem Gespräch haben neben dem Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten auch das Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit sowie das Ministerium für Bildung und Kindertagesförderung auf Staatssekretärsebene teilgenommen.

Des Weiteren hat nach Absprache mit und auf Einladung der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin am 20. März 2023 ein Gespräch von Vertreterinnen und Vertretern beider Koalitionsfraktionen des Landtages mit Vertreterinnen und Vertretern der Landeshauptstadt Schwerin und der Ministerin für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten stattgefunden.

4. Wer war an den Gesprächen beteiligt?
 - a) Was war der Inhalt der Gespräche?
 - b) Welche Modelle sind für die Umsetzung im Gespräch?

Die Fragen 4, a) und b) werden zusammenhängend beantwortet.

Zu den Teilnehmenden wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen. Als Modelle sind in erster Linie weitere private Hochschulansiedlungen und eine private Berufsakademie und damit die Stärkung des dualen Studiums in Mecklenburg-Vorpommern im Gespräch.

5. Welche weiteren Maßnahmen plant die Landesregierung, um die Errichtung eines Hochschulstandortes in Schwerin voranzutreiben?

Die Gespräche werden fortgeführt und die oben genannten Themen weiterverfolgt. Dabei werden auch weitere mögliche Ansätze diskutiert werden.